

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.
Beilagen:

„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 90.

Sonntag, den 10. November 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 9. November.

*— Ein dreifacher Gedenktag ist der 10. Nov., ist er doch der Geburtstag der drei deutschen Helden, die uns Deutschen unvergeßlich sind und unvergeßlich bleiben sollen. Am 10. November wurde nämlich zunächst im Jahre 1483 Martin Luther der Held des Geistes, der große Reformator, der aus geistiger Knechtschaft das deutsche Volk errettete, geboren; und wenn auch wir jetzt das stolze Wort Bismarcks sprechen dürfen: „Nach Canossa gehen wir nicht!“, wir verdanken es Luther, dem Helden des Geistes. Noch einen zweiten deutschen Mann hat der 10. November dem deutschen Volke gegeben, der auch ein Reformator in seiner Weise gewesen ist, Scharnhorst, einen Helden des Schwertes. Er wurde am 10. November 1756 geboren und ist der Gründer der Landwehr und Reformator des preussischen Wehrwesens, dessen Grundzüge, wenn auch vielfach verändert und weiter ausgebaut, noch in unserer Wehrverfassung fortleben. Sein Ehrentitel „Der deutschen Nation Waffenschmied“ ist daher ein wohlverdienter. Und der dritte im Bunde, auch ein Held seiner Art, ist Friedrich von Schiller, der Held der Schrift, der drei Jahre später, am 10. November 1759 geboren wurde. Kaum ein anderer deutscher Mann hat bei dem deutschen Volke einen so beliebten Klang wie Schiller; er ist mit Goethe der größte deutsche Dichter, ein Liebling jedes Gebildeten unter den Deutschen in den breitesten Schichten des Volkes geworden, und nicht nur bei uns, sondern weit über Deutschlands Grenzen hinaus, bei fast allen kultivierten Völkern der Erde ist Schillers Name in hohen Ehren. Denn „kein Dichter hat es so verstanden, den Blick von der nüchternen Alltäglichkeit ab und auf die höheren und edleren Ziele der Menschheit hinzulenken als er.“ In diesem Sage gipfelt Schillers Größe und Ruhm.

§— Am Mittwoch, den 13. Nov., mittags 1 Uhr wird in Gegenwart der hohen Staats- und Kirchenbehörden das neuverbaute „Stift Spangenberg“ feierlichst seiner Bestimmung übergeben werden. Am Nachmittag findet bei Bertram ein Festessen statt.

*— Der Bericht über die amtliche Lehrkonferenz bringen wir in nächster Nummer.

*— Herrn Rektor Mangold in Biedenkopf ist vom 1. April 1913 ab die Leitung der Volksschule in Hess. Lichtenau übertragen worden. Herr M. war früher auch einige Jahre an unserer Stadtschule tätig.

*— Die diesjährige Kontrollversammlung findet am Montag, den 11. d. Mts., nachmittags 2½ Uhr im Heinz'schen Lokale statt.

*— Eine Bürgervereinsversammlung tagte am Mittwoch abend in „Stadt Paris“. Die Tagesordnung war sehr reichhaltig. Der Vorsitzende erläuterte die an ihn gestellten Fragen recht ausführlich, sprach auch über das neue Jagdverpachtungsgesetz und über sonstige das Wohl der Stadt berührende Angelegenheiten. Ferner verlas er ein Antwortschreiben des Kgl. Landrats über ein von ihm an letzteren gerichtetes Schreiben betr. die zukünftige Zentrale des Elektrizitätswerkes des Kreises, das mit Befriedigung aufgenommen wurde. Der Vorstand des Vereins gibt sich nämlich Mühe, die elektrische Zentrale des Kreises Melsungen bei der Errichtung der Ueberlandzentrale im Anschluß an Edertalsperre nach Spangenberg zu bringen. Wir wünschen ihm zu diesem lobenswerten Streben besten Erfolg. Die Versammlung war gut besucht.

§ **Bergheim.** Am 6. d. Mts. fand hier die Neuwahl des Bürgermeisters statt. Die Leitung unserer Gemeinde blieb in den bewährten Händen des bisherigen Bürgermeisters Herrn Wilhelm Kellner.

§ **Wiesfe.** Der Kgl. Landrat bestätigte die Wahl des Wilhelm Großkurth hier selbst als Wiesenvorstand für die hiesige Gemeinde.

§ **Adelshausen.** An Stelle des in den Ruhestand getretenen Herrn Lehrers und Kantors Kurzrock wählte der hiesige Schulvorstand einstimmig den Lehrer Herrn Abmann (gebürtig aus Elbersdorf) aus Thalitter.

§ **Wockensiß (Kreis Rotenburg).** Zu der schon gemeldeten Mordtat ist noch folgendes zu berichten: Am Vormittag hatte der getötete Maurer Schuchardt mit dem verhafteten Hauschlachter Holstein III einen belanglosen Wortwechsel wegen Jagdgeschichten. Um 5½ Uhr nachmittags kam Sch. von einem Gang nach Contra zurück und betrat die Holstein'sche Gastwirtschaft wieder und setzte sich am Ende eines vollbesetzten Tisches auf eine Bank nieder. Der verhaftete H. bediente in Vertretung seines Bruders die Gäste. Sch. unterhielt sich mit den Gästen und trank. Als er wieder sein Glas erhob, sank er mit dem Ruf: „Ich bin gestochen“, zu Boden. Die Zeugin, auf deren Aussagen hin der H. verhaftet wurde, will gesehen haben, wie H., der hinter Sch. stand, blitzschnell ein Messer hervorzog, Sch. einen Stich versetzte und nach der Tür ging. H. hat die Tat bereits eingestanden und will dazu ein Jagdmesser benutzt haben.

§ **Cassel.** Die Landwirtschaftskammer zu Cassel ist mit Schweinemästern in der Umgegend von Cassel in Verbindung getreten, um auf wirtschaft-

licher Grundlage einheitliche Schweinepreise herbeizuführen. Sie will dann den Verkauf des Viehs an die Stadtverwaltungen vermitteln. Durch diese Maßnahme hofft man auch der ausländischen Vieheinfuhr begegnen zu können.

— Auf den Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft und nach Befürwortung durch das Präsidium des Kgl. Landgerichts hat das Kgl. Oberlandesgericht verfügt, daß die Schwurgerichtsverhandlungen um 14 Tage verschoben werden. Die Verhandlungen nehmen deshalb erst am Montag, den 25. November, vormittags 9½ Uhr, ihren Anfang.

§ **Marburg.** Der Hessische Bankverein, Aktiengesellschaft, Cassel übernimmt am 1. Januar 1913 die Geschäfte des altangesehenen Bankhauses Ferd. Bang, Marburg, gegründet 1846 und führt sie als Filiale unter Leitung des Herrn Bang weiter.

§ **Kirchhain.** Eine Kuh des Handelsmannes H. dahier gebar ein Kalb, das außer vier normal gebauten Beinen am Vorderkörper noch zwei kleine Beine hatte. Auf Veranlassung des hiesigen Tierarztes, der das Kalb für durchaus lebensfähig hält, wurde es für 150 Mark an den Zirkus Henri in Straubing verkauft.

§ **Je weiter die Zeit — je stärker man streut.** Dies gilt ebensogut wie für die Saat auch für die Düngung. Daß man bei späten Herbstsaaten durchgängig das Saatquantum etwas stärker bemessen soll, ist allgemein bekannt. Dagegen scheint es längst noch nicht in diesem Umfange bekannt zu sein, daß man gut tut, dann auch kräftiger mit Thomasmehl zu düngen, wenn die Zeit schon weiter vorgeschritten ist, damit auch die späten Saaten sich noch vor Eintritt des Winters kräftig entwickeln können.

Der Verband öffentlicher Lebensversicherungsanstalten in Deutschland, eine gemeinnützige Körperschaft des öffentlichen Rechts, hat seinen Betrieb im Regierungsbezirk Cassel aufgenommen. Er beabsichtigt, in derselben Weise wie die bereits vorhandenen öffentlichen Lebensversicherungsanstalten, überall Kommissare und Vertrauensmänner zur Vermittlung von Anträgen anzustellen. Für das große Vertrauen, das die öffentliche Lebensversicherung sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens erworben hat, spricht die Tatsache, daß bisher bereits rund 49 Millionen Lebensversicherungsanträge eingereicht wurden.

Casseler Getreidepreise.

Roggen	100 Kilo	17,25 bis 18,00 Mark
Weizen	100 Kilo	19,50 bis 20,75 Mark
Safer	100 Kilo	19,00 bis 21,00 Mark
Gerste	100 Kilo	17,50 bis 19,00 Mark
Heu	à Zentner	2,50 bis 3,50 Mark
Stroh	à Zentner	1,50 bis 2,40 Mark

Wetterbericht.

Am 10. Nov. Wechselnd bewölkt, nur vorübergehend aufheiternd, mild, etwas Regen.

Am 11. Nov. Ziemlich mild, vorherrschend wolfig, zeitweise Regen, etwas windig.

Am 12. Nov. Wolfig, zeitweise heiter, stellenweise Regen, ziemlich mild.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 10. November 1912.

(23. Sonntag nach Trinitatis.)

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.
(Einführung des Herrn Kirchenältesten
Joh. Salzmann.)

Nachm. 1½ Uhr. Pfarrer Schönemald

Elbersdorf.

Nachm. 1 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Vorm. 1½10 Uhr. Pfarrer Schönemald.

Alle diejenigen Mitglieder des **Jungfrauen-Vereins**, welche uns bei unserer Trauung durch den schönen Gesang in der Kirche erfreuten, laden wir hiermit freundlichst ein, nächsten **Mittwoch, den 13. d. M. abends 8 Uhr** im Saal des „Stifts Spangenberg“ unsere Gäste zu sein.

Pfarrer Riebeling u. Frau
Julie geb. Schmitt

Zu der am **13. d. M. nachm. 1 Uhr** stattfindenden

Einweihung des „Stifts Spangenberg“

sowie zur Teilnahme an dem um 2 Uhr im „goldnen Löwen“ stattfindenden

Mittageffen

laden wir hiermit freundlichst ein. Listen zur Einzeichnung für das Essen führen Herr C. Bertram und Herr Konrad Lösch. Preis des Gedecks 2 Mk.

Eine Besichtigung des neuen Hauses kann vor der Einweihung nicht mehr stattfinden.

Der Vorstand der Mildten Stiftungen

i. A. Schmitt, Metropolitan.

Zuverläss. Mädchen

im Alter von 14—15 Jahren für leichte Hausarbeit per 1. Jan. gesucht. Wo? sagt d. Geschäftsstelle d. Blattes.

Messinghäuser Düngerkalk
in Stücken und Säcken.

Gebrüder Dietrich, Friglar.

Thomasmehl

und

Kainit

empfehlen

H. Mohr.

Ortsausschuß

für Heimat- und Jugendpflege.

Bei gutem Wetter findet am Sonntag, den 10. d. Mts. der geplante Ausflug durch den Stadt- u. Staatswald nach den Wasserleitungsquellen bestimmt statt.

Die schulentlassene männliche Jugend in Spangenberg wird hierzu freundlichst eingeladen.

Ebenso ergeht an die Mitglieder des Ortsausschusses, insbesondere des Arbeitsausschusses, die freundliche Bitte sich möglichst zahlreich dem Ausflug anzuschließen.

Versammlung am Hochbehälter nachmittags 1¼ Uhr. Abmarsch pünktlich 1½ Uhr.

Spangenberg, 8. Nov. 1912.

Der Bürgermeister.
Bender.

In der Küche sparen hilft

MAGGI'S Würze.

In allen Flaschengrößen und nachgefüllt bestens empfohlen von

G. W. Salzmann.

Bei Bedarf in

Uhren, Goldwaren, Brillen, Trauringen, Taschenlampen ersuche ich, sich von meinen außerordentlich billigen Preisen bei nur guter und bester Ware zu überzeugen.

Meine Filiale in **Spangenberg** befindet sich jetzt im Hause des Herrn **Adam Krug**. Sämtliche Waren sind zu festen Preisen ausgezeichnet.

Hochachtend

Karl Jäckle, Uhrmacher.

Elbersdorf.

Sonntag, 10. u. Montag, 11. Nov.

Kirmesfeier,

wozu freundlichst einladet
Gastwirt **W. Schmelz.**

Neumorschen.

Sonntag und Montag

Kirmesfeier,

wozu freundlichst einladet
Gastwirt **Horn.**

Von heute ab steht bei mir ein großer, frischer Transport erstklassiger dänischer und schwedischer Pferde, darunter einige

prima Zuchtstuten

und bringe dieselben preiswert zum Verkauf.

Justus Lotzgeselle

Pferdehandlung

Spangenberg.

Mittwoch, den 13. November 1912

findet in meinem Geschäftslokal eine Kostprobe von **Maggi's Suppenwürfel** statt, wozu ich höflich einlade. Es werden auch neue Suppen-Sorten gekocht, z. B. Maggi's Spargel- und Geflügel-Suppe.

G. W. Salzmann.

Handarbeiten.

Grosse Posten

Handarbeiten

aller Art

vorgezeichnet, angefangen und fertig gearbeitet zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Passend für Weihnachtsgeschenke.

H. Levisohn.

**Kreis-Arbeitsnachweis
Bebra**

Rotenburgerstraße 107. Fernruf 13.
Gesucht werden f. offene Stellen, sofort:
2 Pferdeknechte, 1 landw. Arbeiter, 1 Glaser, 1 Tischler, 1 alt. Kupferschmied, 3 Bauschlosser, 1 Install. (Rohrleger), 1 Schneider.
Zum 1. Dezbr.: 1 Viehwärterfamilie (Melken u. Füttern der Kühe).
Zum 1. Jan. 1913: 1 verh. Schmied, 1 verh. landw. Arbeiter, 1 Pferdeknecht f. Gut, 1 Kutscher u. 1 Knecht f. Gastwirtschaft, 1 kräft. Bursche f. Getreide- u. Geschäft, 1 verh. Waldarbeiter geg. Lohn, freie Wohnung u. Deputat.
1 Dienstmädchen f. Gastwirtschaft.
Allen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Herbst = Angebot.

Fertige Wäsche.

Damen-Hemden, Achsel- u. Hals- u. Brustschluß, mit Herzpasse von 1²⁵ an

Damen-Hemden, mit Madelrasiererei, elegante Ausführung 2⁷⁵

Damen-Hemden, extra weit, Vorder- und Achsel- u. Hals- u. Brustschluß, in diversen Preislagen.

Damen-Hosen, Barchent u. Gifflon in Bündchen, Knie- und Reform-Fassons, große Auswahl.

Damen-Nachthemden in eleganten und einfachen Ausführungen.

Spezial-Abteilung in Baby-Ausstattungen und Kinderwäsche.

Herrenwäsche, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Krawatten in reichhaltiger Auswahl.

Wollwaren.

Blais, moderne, gediegene Muster, erstklassige Fabrikate von 2⁵⁰ an

Großes Sortiment in **Sweaters und Sweater-hörschen** in allen Preislagen und Farben.

Ruffenkittel in gemustertem Barchent, lange Ärmel, versch. Dessins von 2²⁵ an

Besonders billig!

Ländel-Schürzen 65 Pf. mit Volant, schön gearbeitet, Stück

Ländel-Schürzen 95 Pf. mit Trägern, in gutem Satin, elegant gearbeitet, Stück

Trikotagen.

Herren-Normaljacken in vielen Preislagen von 1¹⁵ an

Herren-Normalhosen in großer Auswahl von 1³⁵ an

Herren-Normalhemden alle Größen und Preislagen von 1⁵⁰ an

Normal-Kinderanzüge v. 75 an

Brustschützer mit echtem Kamelhaarfutter, das beste Mittel geg. Gicht u. Rheumatismus 1⁰⁰ an

Normal-Damenhemden mit Spitze, schön verarbeitet in vielen Preislagen.

Normal-Damenhosen "Reform" 2.50, 2.25, 2.00, 1.85

Kniewärmer, Korsettschoner, Normal-untertailen, gestr. Untertailen, Pulswärmer, Bettschuhe und Fußwärmer in sehr großer Auswahl.

Reizende Neuheiten in Tapissier-Artikeln u. sämtlichen Utensilien zum Sticken u. Häkeln.

Max Pincus & Co.

Hedwigstrasse,
Ecke Martinsplatz.